

Pädagogische Konzeption der Kindertagespflegestelle

Bärenhöhle

Nadine Gebhardt und Melanie Beitelhoff
Ostwall 10
59269 Beckum
Telefon: 02521 824490 35
E-Mail: baerenhoehle@muetterzentrum.info
www.muetterzentrum.info



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gesetzliche Rahmenbedingungen Förderauftrag, Pflegeurlaubnis	3
Das Team	3
Beschreibung der Räumlichkeiten.....	4
Eingangsbereich	4
Schlafraum.....	4
Gruppenraum	5
Kreativbereich	5
Waschraum	5
Küche.....	5
Unser Bild vom Kind	5
Werte und Normen im Umgang mit Kindern	6
Kinderrechte sichern Kinderschutz	6
Unser Verständnis von Kinderschutz	6
Partizipatorische Eingewöhnung.....	7
Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit	8
Bewegung.....	8
Körper, Gesundheit und Ernährung	8
Sprache und Kommunikation	8
Soziale und interkulturelle Bildung	8
Musisch ästhetische Bildung	9
Religion und Ethik.....	9
Mathematische Bildung	9
Naturwissenschaftlich-technische Bildung	9
Ökologische Bildung	9
Medien	9
Tagesablauf	10
Dokumentation in Absprache mit den Eltern.....	10
Erziehungspartnerschaft mit den Eltern	10
Gesundheit und Ernährung	11
Ernährung.....	11
Gesundheit in der Kindertagespflegestelle	11
Sauberkeitserziehung.....	12
Vorhandene Vertretungsregelung	12
Abschiede und Übergänge	12
Qualitätssicherung der Arbeit	12

Vorwort

Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform, bei der junge Kinder von einer qualifizierten Kindertagespflegeperson in kleinen Gruppen betreut werden. In der Bärenhöhle findet die Betreuung in dafür geeigneten und vom Jugendamt abgenommenen Räumen statt. Hier betreuen zwei qualifizierte Tagespflegepersonen bis zu neun Kinder unter drei Jahren. Hier entsteht eine vertraute und familiäre Atmosphäre, in der die Kinder feste, zugeordnete Bezugspersonen haben und individuell gefördert werden. Die in der Kindertagespflege betreuten Kinder entwickeln durch die frühkindliche Bildung ein solides Fundament für ihr weiteres Leben.

Gesetzliche Rahmenbedingungen Förderauftrag, Pflegeerlaubnis

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Förderauftrag in Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagespflege unterliegt klar definierten Rahmenbedingungen.

Die rechtlichen Grundlagen werden durch das SGB 8 (Sozialgesetzbuch VIII), das KiBiz (Kinderbildungsgesetz) und die Satzung zur Kindertagespflege der Stadt Beckum festgelegt. Hiermit werden eine qualitativ hochwertige Betreuung, Förderung und Bildung sichergestellt, die Wahrung der Kinderrechte gewährleistet und den Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen.

Die Tätigkeit in der Kindertagespflege setzt voraus, dass die Kindertagespflegepersonen eine Pflegeerlaubnis der Kommune innehaben, in der sie tätig sind. Die Erlaubnis wird nach Prüfung der persönlichen, fachlichen und räumlichen Voraussetzungen erteilt.

Das Team

Wir betreuen im Team bis zu neun Kinder unter drei in der Bärenhöhle. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege sehen dabei vor, dass die Kinder jeweils einer festen Betreuungsperson zugeordnet werden. Dies ist der Wichtigkeit der besonderen Bindungsbeziehung zwischen Kindertagespflegeperson und Kind geschuldet. Die Betreuung in der Kindertagespflege stellt eine höchstpersönlich zu erbringende Dienstleistung dar. Die Tagespflegeperson dokumentiert die Entwicklung des ihr zugeordneten Kindes und steht den dazugehörigen Eltern als Ansprechperson zur Verfügung.

Nadine Gebhardt

Mein Name ist Nadine Gebhardt, ich bin 1995 geboren. Zu meiner Familie gehören mein Mann und meine vier Kinder. Als vierfache Mutter und durch meine Ausbildung zur Kinderpflegerin, die ich 2013 abgeschlossen habe, sind mir Erfahrungen mit Kindern nicht fremd. Im Umgang, gerade mit den Jüngsten sind Geduld, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Kreativität notwendig. Ebenso wie die Übernahme von Verantwortung. Wichtig ist eine unterstützende und liebevolle Umgebung, die den Kindern die Sicherheit bietet, die sie für eine gute Entwicklung benötigen.

Melanie Beitelhoff

Mein Name ist Melanie Beitelhoff, ich bin 1973 geboren und Mutter von 2 erwachsenen Kindern. Der liebevolle Umgang mit Kindern begleitet mich schon mein ganzes Leben, nicht nur als Mutter, sondern auch beruflich. Die Tätigkeit im Rahmen der Betreuung, Förderung und Bildung der Jüngsten erfüllt mich sehr. Ich freue mich darauf, den kleinen Kindern ein liebevolles, sicheres und entwicklungsförderliches Umfeld bieten zu können, in dem sie sich individuell entfalten können.

„Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori) ist unser Leitspruch. Wir fördern die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und begleiten sie liebevoll im Alltag. Sie haben bei uns ausreichend Raum, um sich frei entfalten zu können. Damit die Kinder mit allen Sinnen lernen können, bemühen wir uns, täglich in die Natur zu gehen. Wir schaffen eine sichere und förderliche Umgebung und berücksichtigen die Interessen der Kinder; mit Feingefühl und Geduld meistern wir herausfordernde Situationen.

Beschreibung der Räumlichkeiten

In der Bärenhöhle können neun Kinder unter drei Jahren betreut werden. Wir bieten die Betreuung von montags bis freitags von 08.00Uhr bis 15.00Uhr an. Urlaubs- und Ferienzeiten werden rechtzeitig immer zu Beginn des Betreuungsjahres bekannt gegeben.

Die Bärenhöhle liegt zentral am Ostwall 10, in der Innenstadt von Beckum und verfügt über großzügige Räumlichkeiten.

Eingangsbereich

In unserem Eingangsbereich findet sich alles, um gut in den Tag zu starten. Er ist übersichtlich und kindgerecht gestaltet. Jedes Kind hat seinen festen Garderobenplatz, der mit einem persönlichen Namenssymbol gekennzeichnet ist. So erkennen auch unsere Jüngsten ihren Platz schnell wieder, was Orientierung und Selbständigkeit fördert. An der Garderobe finden Jacken, Mützen und persönliche Gegenstände ihren Platz. Kleine Sitzgelegenheiten helfen beim An- und Ausziehen. Für Regenkleidung, Gummistiefel und andere Outdoor-Sachen gibt es ausreichend Stauraum, sodass nasse Kleidung hygienisch und getrennt verstaut werden kann.

Feuerlöscher und Verbandskasten sind gut sichtbar und jederzeit griffbereit im Eingangsbereich angebracht. Zusätzlich hängt eine aktuelle Übersicht wichtiger Notfallnummern (Rettungsdienst, Kinderarzt, Giftnotruf, Polizei etc..) für Eltern und Betreuungsperson jederzeit gut zugänglich aus. Damit auch im Ernstfall eine schnelle Orientierung und Handlung möglich ist.

Schlafräum

Der Schlafräum bietet eine gemütliche und ruhige Umgebung, die den individuellen Schlafbedürfnissen der Kinder gerecht wird. Dank der Verdunklungsmöglichkeit können die Kinder reizarm zur Ruhe kommen und die nötige Erholung finden.

Die Sicherheit hat bei uns oberste Priorität: Gesicherte Steckdosen, stabile Betten und Matratzen sowie ein Babyphon mit Kamera gewährleisten eine sichere Schlafumgebung. Jedes Kind hat einen eigenen Schlafplatz, der mit viel Liebe und Fürsorge eingerichtet wurde.

Feste Schlafrituale liegen uns am Herzen, um den Kindern eine vertraute und beruhigende Struktur zu bieten. Die reizarme, ruhige Atmosphäre im Schlafräum vermittelt den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit, damit sie sich rundum wohlfühlen und sich erholen können.

Für die Kinder steht eine sichere Wickelkommode zur Verfügung, die mit einer weichen Auflage und Stauraum für Pflegebedarf sowie Wechselkleidung ausgestattet ist.

Dies ermöglicht eine ruhige und ordentliche Wickelumgebung. Eine kleine Treppe regt die Kinder dazu an, selbständig auf die Kommode zu steigen, was ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten stärkt und die Selbständigkeit fördert.

Gruppenraum

Der kindgerechte, ansprechende Gruppenraum ist so gestaltet, dass er zum sicheren Spiel einlädt. Es ist der zentrale Ort für gemeinsames Spielen, Lernen und soziale Interaktionen. Die Möbel, Spielmaterialien und Lernangebote sind passend auf das Alter der Kinder abgestimmt. Die Atmosphäre ist freundlich, hell und warm, damit jedes Kind sich geborgen und angenommen fühlt. Damit die Kinder sich frei entfalten und wir eine gezielte Beschäftigung anregen können, sind die Spielbereiche unterteilt in Kuschelecke, einem Bauteppich sowie einer Puppenecke. Ausreichend Tageslicht schafft eine angenehme Atmosphäre, regelmäßiges Lüften sorgt für ein gesundes Raumklima. Ausgestattet mit gesicherten Steckdosen, rutschfesten Bodenmatten und Möbel mit abgerundeten Kanten sorgen für eine sichere Umgebung.

Kreativbereich

Hier ist ein kreativer Ort, an dem die Kinder Materialerfahrungen sammeln, ihre Fantasie frei entfalten und ihre motorischen Fähigkeiten ausbauen können. Wir haben den Raum mit großen stabilen Tischen und kindgerechten Stühlen ausgestattet, damit die Kinder ausreichend Platz für verschiedene Kreativangebote haben. Eine breite Auswahl an Materialien wie Pinsel, Kleber, verschiedene Stifte, ungiftige Farben, Stoffe, kindgerechte Scheren, Papier und Naturmaterialien lädt dazu ein, die eigene Kreativität auszuprobieren und neue Techniken zu entdecken.

Waschraum

Der Waschraum ist so gestaltet das er sicher und hygienisch ist, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Die Toilette kann bei Bedarf mit einem Kindersitz versehen, genutzt werden. Das Waschbecken ist mit einem Tritthocker ausgestattet, damit die problemlos selbständig ihre Hände waschen können. Seifenspender sind für die Kinder in einer gut erreichbaren Höhe angebracht, um den Zugang zu erleichtern und die Selbständigkeit zu fördern. Jedes Kind hat sein eigenes Handtuch das regelmäßig gewechselt wird, um eine saubere und frische Nutzung zu gewährleisten.

Küche

Wir verfügen über eine gut ausgestattete Küche, in der jeden Tag das Frühstück, das Mittagessen und die Snacks zubereitet werden. Die Schubladen und Schränke sind gesichert.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig, neugierig und bringt von Geburt an individuelle Fähigkeiten, Bedürfnisse und seine eigene Persönlichkeit mit. Kinder sind aktive Gestalter ihrer Entwicklung. Sie lernen in ihrem eigenen Tempo durch Spielen, Beobachten, Erkunden und Nachahmen.

In unserer Kindertagespflegegruppe sehen wir es als zentrale Aufgabe, jedes Kind in seiner Selbständigkeit zu stärken und ihm ein liebevolles, geborgenes Umfeld zu bieten, in dem es sich frei entfalten kann. Dabei ist es uns wichtig, die kindliche Neugier zu fördern und Entwicklungsschritte aufmerksam zu begleiten.

Wir verstehen uns als verlässliche Bezugspersonen, die Impulse geben, beobachten, unterstützen und gleichzeitig ausreichend Raum für eigene Erfahrungen lassen. Jedes Kind wird unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Kultur oder Entwicklungsstand in seiner Einzigartigkeit bei uns angenommen und wertgeschätzt. Vielfalt betrachten wir als große Bereicherung für das gemeinsame Miteinander.

Ein respektvoller, liebevoller und achtsamer Umgang ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit. Unser Handeln orientiert sich an klaren Werten und Normen, die Kindern Sicherheit und Orientierung geben und ihnen helfen, ein gesundes Selbstbild sowie soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Werte und Normen im Umgang mit Kindern

In unserer Kindertagespflegestelle stehen Werte wie Respekt und Achtung im Mittelpunkt unseres Handelns. Jedes Kind wird in seiner einzigartigen Persönlichkeit ernst genommen und wir begegnen ihm auf Augenhöhe. Wir hören den Kindern aufmerksam zu, nehmen ihre Gefühle wahr und fördern so eine vertrauensvolle Beziehung.

Wir machen es und zur Aufgabe, jedem Kind **Respekt und Achtung** entgegenzubringen. Wir arbeiten daran, dass jedes Kind sich als wertvoll wahrnimmt und gehört fühlt. Wir nehmen ihre Individualität ernst und respektieren ihre Perspektiven. Durch einfühlsame Kommunikation und aktives Zuhören, ermöglichen wir den Kindern, sich selbst zu verstehen und ihre Emotionen auszudrücken. Kinder benötigen klare Strukturen, Rituale und verlässliche Bezugspersonen. Wir bieten den Kindern Orientierung und Halt; wir bieten einen geschützten Raum, in dem Kinder sich frei entfalten können und bieten somit **Verlässlichkeit und Sicherheit**. Wir leben die aktive Mitbestimmung der Kinder; sie werden nach ihrer Meinung gefragt und dürfen altersgerecht Entscheidungen treffen. Durch **Partizipation** lernen Kinder Verantwortung zu übernehmen und sie erleben sich als Selbstwirksam. Wir betrachten Unterschiede in Herkunft, Sprache, Religion und Lebensweise als Bereicherung und vermitteln so auch den Kindern, dass Werte **wie Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt** die Grundpfeiler unseres Zusammenlebens darstellen. So schaffen wir ein Umfeld, in dem sich alle Kinder wohlfühlen und voneinander lernen können. Wir lehnen jede Form von körperlicher und seelischer Gewalt strikt ab. Konflikte werden gemeinsam in einem **gewaltfreien Umgang** miteinander gelöst. Dabei begleiten wir die Kinder in ihren Konflikten und fördern konstruktive Lösungsansätze. Durch das Vorleben respektvollen Verhaltens und durch Gespräche entdecken die Kinder gewaltfreie Wege im Umgang miteinander und in der Konfliktlösung. **Empathie und Mitgefühl** werden durch ein achtsames Miteinander gelernt. Kinder lernen eigene und die Gefühle anderer wahrzunehmen, auszudrücken und Rücksicht zu nehmen.

Kinderrechte sichern Kinderschutz

Der Schutz von Kindern und die Wahrung ihrer Rechte stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Jedes Kind hat das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung, das Recht auf Bildung, das Recht auf Mitbestimmung und das Recht auf Schutz vor Vernachlässigung, Missachtung und Ausgrenzung.

Unser Verständnis von Kinderschutz

Wir schaffen einen sicheren, liebevollen und achtsamen Rahmen, in dem die Kinder sich frei entfalten können. Durch genaue Beobachtung und einfühlsame Begleitung erkennen wir frühzeitig mögliche Belastungen oder Entwicklungsrisiken. Bei Verdacht auf Gefährdung des Kindeswohls halten wir uns an die gesetzlichen Vorgaben und arbeiten mit dem zuständigen Jugendamt sowie einer insoweit erfahrenen Fachkraft zusammen.

Ein wirksamer Kinderschutz beginnt mit einer vertrauensvollen und respektvollen Beziehung zu den Kindern ebenso wie zu ihren Eltern. In der pädagogischen Arbeit in der Bärenhöhle ist dieses Vertrauensverhältnis zu den Eltern eine Grundlage unseres pädagogischen Handelns. Wir sind jederzeit ansprechbar, nehmen Sorgen ernst und leben eine offene, ehrliche Kommunikation. Eltern

sollen sich bei uns wohlfühlen, mit all ihren Gefühlen, Fragen und Grenzen. Ihre Anliegen werden gehört und wertgeschätzt.

Gleichzeitig haben die Kinder in der Bärenhöhle Raum, ihre Meinung zu äußern, Entscheidungen mitzugestalten und ihre Bedürfnisse zu formulieren. Wir stärken sie in ihrer Selbstwirksamkeit und fördern ihr Selbstwertgefühl. Denn wer von klein auf an erfährt, dass seine Stimme zählt, entwickelt Mut, sich selbst und andere zu schützen.

Kinderschutz ist ein aktiver und kontinuierlicher Prozess. Dazu bilden wir uns regelmäßig zu relevanten Themen fort, reflektieren unsere Arbeit professionell und achten auf Anzeichen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. So versuchen wir sicher zu stellen, dass wir sensibel, wachsam und fachlich im Sinne der Kinder handeln werden.

Partizipatorische Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist ein wichtiger und sensibler Prozess, der den Grundstein für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen dem Kind, den Eltern und der Kindertagespflegeperson legt. Wir gestalten die Eingewöhnung Partizipatorisch. Die Signale und Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt, und die Eltern werden aktiv mit einbezogen. Dieses Eingewöhnungsmodell setzt sich aus sieben Phasen zusammen.

1. Informieren
2. Ankommen
3. In Kontakt treten
4. Beziehung aufbauen
5. Sich in der Kindertagespflege wohlfühlen
6. Bereit für den Abschied
7. Die Kindertagespflegestelle wird zum Alltag

Im Zentrum des Eingewöhnungskonzepts steht das Kind als aktiver Gestalter seiner Eingewöhnung, somit verläuft jede Eingewöhnung **individuell**. Das Kind wird ernst genommen in seinen Gefühlen, **Bedürfnissen** und Signalen. Die Tagespflegeperson beobachtet feinfühlig und reagiert individuell. **Die Eltern** nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Als **sichere Basis** begleiten sie ihr Kind in den ersten Tagen und Wochen, geben Orientierung und Stabilität. Gleichzeitig werden sie aktiv in die Gestaltung der Eingewöhnung einbezogen, im Sinne einer Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe. Die partizipatorische Eingewöhnung verläuft nicht nach einem starren Zeitplan. Vielmehr wird der Prozess flexibel gestaltet, orientiert am Tempo des Kindes und in enger Absprache mit den Eltern. Rituale und wiederkehrende Abläufe geben dem Kind Sicherheit, während es schrittweise die neue Umgebung erkundet, erste Beziehungen aufbaut und **Vertrauen** entwickelt.

Ziel ist es, dass sich das Kind nicht nur sicher fühlt, sondern auch das Gefühl hat, **mitbestimmen** zu dürfen: Wann möchte es Nähe, wann Rückzug, mit welchem Spielmaterial möchte es sich beschäftigen? Solche Entscheidungen werden dem Alter und Entwicklungsstand entsprechend unterstützt und gefördert.

Insgesamt stärkt die partizipatorische Eingewöhnung das kindliche Selbstvertrauen und legt eine stabile Grundlage für eine gute Bindungsbeziehung zur Kindertagespflegeperson und eine erfolgreiche Betreuungszeit.

Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit

Im Hinblick auf die Förderung und Bildung der von uns betreuten Kinder orientieren wir uns an den Bildungsgrundsätzen NRW. Die dort beschriebenen Fördermöglichkeiten in verschiedenen Bildungsbereichen bilden Grundlagen für eine gute Entwicklung von jungen Kindern und somit auch die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen für jedes Kind. Wir fördern die Kinder ganzheitlich, entwicklungsgerecht und spielerisch in allen Bildungsbereichen.

Bewegung

Bewegung ist ein Grundbedürfnis von Kindern und eng mit der körperlichen und geistigen Entwicklung verbunden. Die Förderung erfolgt bei uns alltagsintegriert, situationsorientiert und individuell mit Blick auf die Interessen, Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten jedes einzelnen Kindes. Wir fördern Bewegung durch Bewegungsspiele im Stuhlkreis. Darüber hinaus bieten wir Krabbel- und Kletterelemente an. Die Kinder üben ihre Motorik auch durch freies Spielen im Park und auf dem Spielplatz, auf Spaziergängen und Ausflügen.

Körper, Gesundheit und Ernährung

Gesundheitserziehung beginnt im Alltag. Händewaschen vor dem Essen und das Naseputzen werden kindgerecht begleitet und ritualisiert. Dabei sind wir Vorbild und unterstützen die Kinder. Auch ausreichender Schlaf, frische Luft und ein strukturierter Tagesablauf tragen zur Gesundheit der Kinder bei. Eine ausgewogene und altersgerechte Ernährung ist ein wichtiger Schwerpunkt. In unserer Kindertagespflege werden die Mahlzeiten frisch zubereitet, saisonal gestaltet und gemeinsam eingenommen. Das gemeinsame Essen hat dabei nicht nur ernährungsphysiologische, sondern auch soziale Bedeutung. Kinder lernen Lebensmittel kennen, probieren neue Geschmäcker und entwickeln Freude an gesunder Ernährung. Wünsche und Vorlieben der Kinder werden dabei ebenso berücksichtigt wie eventuelle Unverträglichkeiten oder kulturelle Essgewohnheiten.

Sprache und Kommunikation

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Wir nutzen Sprache umeinander zu verstehen und uns in der Welt bemerkbar zu machen. Diese wichtige Schlüsselkompetenz ist grundlegend, um Teilhabe zu erfahren und innere Prozesse zu mitzuteilen. Wir fördern die Sprachentwicklung der Kinder über den gesamten Tag; wir begleiten unser Handeln sprachlich, lassen aber auch dem Kind den Raum zu antworten und hören zu. Wir erzählen Geschichten, lesen gemeinsam Bücher, singen und spielen Fingerspiele. Hierbei nutzen wir auch die nonverbale Kommunikation; Gestik und Mimik setzen wir bewusst ein.

Soziale und interkulturelle Bildung

Im Miteinander, mit unserer Unterstützung, lernen die Kinder Perspektivenwechsel also Mitgefühl haben, Rücksicht nehmen, teilen können, streiten und sich versöhnen. Um diese Kompetenzen zu erlernen und verfestigen bietet der Tag in der Kindertagespflege viele Gelegenheiten: jeder wird begrüßt, wir sagen danke und bitte, wir fragen, bevor wir etwas nehmen, gemeinsame Essensituationen. Wir verstehen Vielfalt als Bereicherung in der Kindertagespflege. Kulturelle Unterschiede bieten Lernmomente - nicht nur für die Kinder - ebenso wie unterschiedliche Herkunft oder Religion.

Musisch ästhetische Bildung

Dies ist ein wichtiger Teil in der frühkindlichen Bildung und wird in unserer Kindertagespflege gezielt und alltagsnah gefördert. Kindern wohnt ein ausgeprägtes Bedürfnis inne, sich schöpferisch mitzuteilen. Dieses Bedürfnis nehmen wir wahr und greifen es auf; wir bieten den Kindern den Umgang mit Farben; sie können sich ausprobieren, wir singen gemeinsam und fördern so auch die Sprache und das Gemeinschaftsgefühl.

Religion und Ethik

Kinder haben ein Recht auf eine ganzheitliche Bildung; dies schließt auch das Wissen um verschiedene Religionen ein. Das Lebensumfeld der Kinder ist zunehmend multikulturell und somit auch multireligiös geprägt. Offenheit und Toleranz sind hier wichtige Werte, die wir den Kindern vermitteln. Ethische Orientierungen vermitteln wir im Sinne von geteilter Lebenspraxis. Kinder machen so Erfahrungen, Lernen, erwerben Wissen und Können, entwickeln ein Wertebewusstsein und das Handeln im Hinblick auf eine sinnstiftende Lebensführung.

Mathematische Bildung

Mathematik begegnet uns im Alltag ständig. Beim Zählen von Bauklötzen, sortieren von Farben und Formen wie wir sie auch in unserer Lebensumwelt finden. Hierzu gehören auch Vorgänge wie wiegen und messen, wie zum Beispiel beim gemeinsamen Backen. Nach und nach erkennen Kinder die Strukturen mit denen und in denen wir leben. Im Alltag ermöglichen wir den Kindern eigene Kategorien spielerisch zu erfahren; z. Bsp. durch das Sortieren von Autos. Auch im Aufräumvorgang erleben Kinder Zuordnungen und Kategorien.

Naturwissenschaftlich-technische Bildung

Hier geht es um die Beschäftigung mit der belebten als auch der unbelebten Natur. Wir sind von Naturwissenschaft und technischen Zusammenhängen umgeben. Kinder machen sich durch ihre Forschertätigkeit die Welt zu eigen; sie experimentieren und lernen unablässig. Dies können wir unterstützen, indem wir Möglichkeiten schaffen, Vorgänge zu beobachten, Fragen zu stellen und Informationen zu sammeln. Wir bieten entwicklungsrechte Experimente mit Wasser oder Luft, thematisieren Vorgänge in der Natur, beobachten Käfer und andere Lebewesen und bieten Möglichkeiten eigene Konstruktionen mit Bauklötzen oder anderem Baumaterial.

Ökologische Bildung

Ökologische Bildung ist ein zentraler Bestandteil frühkindlicher Bildung. Bei uns in der Bärenhöhle bedeutet das, dass Kinder behutsam an Themen wie Natur, Umwelt, Verantwortung und Nachhaltigkeit heranzuführen. Kinder sind von Natur aus neugierig auf ihre Umwelt. Wir unterstützen ihre Neugier und bieten Anregungen und Impulse, wir beobachten Tiere und Pflanzen und stellen Fragen und suchen gemeinsam nach Antworten. Wir leben jeden Tag ein nachhaltiges Verhalten vor; sei es Mülltrennung oder kein elektrisches Licht in Räumen, in denen wir uns nicht aufhalten.

Medien

Medien kommen bei uns entwicklungs- und altersgerecht sowie bewusst zum Einsatz, z.B. durch die Nutzung von Bilderbüchern, Musik oder kleine Bildbetrachtungen. Die frühe Medienbildung ist bei uns immer analog, sinnlich und dialogorientiert. Hierbei fördern wir auch schon die Medienkompetenz, die sich in diesem Alter darin spiegelt, wie wir mit Büchern umgehen und wie wir sie nutzen.

Tagesablauf

Wir gestalten den Tag abwechslungsreich, aber dennoch strukturiert. Das Freispiel hat bei uns einen hohen Stellenwert, dennoch sind Rituale und wiederkehrende Elemente notwendig, damit Kinder Orientierung und Sicherheit erfahren. Dieses Wechselspiel zwischen immer wiederkehrenden Fixpunkten und ausreichend Zeit für freies Spiel ermöglicht es den Kindern, sich wohlfühlen und sich entfalten zu können.

08.00Uhr - 08.30Uhr	Bringzeit, Ankommen und Freispiel
08.30Uhr – 09.00Uhr	Gemeinsames Frühstück; wir starten mit einem gesunden, kindgerechten Frühstück in großer Runde.
09.00Uhr	Zeit für Hygiene; Wickeln nach Bedarf, die Hände werden vor und nach dem Frühstück gewaschen
09.20Uhr – 10.15Uhr	Zeit für Außenaktivitäten wie Spaziergänge, Ausflüge oder angeleiteten Aktivitäten in den Räumlichkeiten
10.15Uhr	Freispiel; die Kinder haben Zeit zur erkunden und zu experimentieren und das soziale Miteinander einzuüben.
11.00Uhr - 11.30Uhr	Das Mittagessen wird vorbereitet, anschließend essen wir.
11.30Uhr - 14.00Uhr	Mittagsruhe und Schlafenszeit; die Kinder haben die Möglichkeit zu Schlafen oder nur zu ruhen. Wenn gewünscht mit einem Kuscheltier oder Schnuller.
14.00Uhr - 14.30Uhr	Aufwachen und ruhiges Spiel.
14.30Uhr - 15.00Uhr	Es beginnt die Abholzeit; bei Bedarf gibt es Obst oder Rohkost.

Die Kinder werden nach Bedarf gewickelt. Die Handhygiene wird regelmäßig mit den Kindern eingeübt.

Dokumentation in Absprache mit den Eltern

Neben den täglichen Tür- und Angelgesprächen, die zum Austausch von relevanten Informationen in beide Richtungen dienen, dokumentieren wir die Entwicklung der Kinder mit einem Beobachtungsbogen für Kinder unter drei Jahren. Hiermit behalten wir die verschiedenen Entwicklungsbereiche der Kinder im Blick und können den Eltern anhand des Bogens Auskunft über den Entwicklungsstand ihres Kindes geben.

Besondere Momente, die die Kinder bei uns in der Großtagespflegegruppe erleben, halten wir in Form von Fotos fest. Diese sammeln wir in einer Mappe, die das Kind beim Übergang in die Kita von uns erhält. Das Einverständnis erteilen uns die Eltern mit Abschluss der Betreuungsvereinbarung.

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Eine am Kindeswohl ausgerichtete Betreuung bedarf einer guten Erziehungspartnerschaft zwischen Tagespflegeperson und Eltern. Die Partnerschaft ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und Vertrauen. Ziel ist es, die Erziehungspartnerschaft zwischen uns und den Eltern zu stärken, um das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu begleiten. Entwicklungsgespräche über Verhalten, Interessen und Entwicklung der Kinder führen wir in regelmäßigen Abständen. Durch unsere Dokumentationen, Fotos und Berichte erhalten Eltern einen Einblick in unseren pädagogischen Alltag. Dabei haben wir die **Erwartungen der Eltern** im Blick.

Für Eltern ist es wichtig, dass ihr Kind Zuverlässigkeit und Sicherheit erfährt. Sie wünschen sich eine liebevolle Betreuung, offene Kommunikation und Transparenz hinsichtlich unserer pädagogischen Arbeit. Aber auch wir als **Tagespflegepersonen haben Erwartungen an die Eltern**. Wir legen viel Wert auf eine offene ehrliche Kommunikation mit den Eltern, wenn es z. Beispiel Veränderungen im familiären Umfeld gibt, die das Kind betreffen. Pünktlichkeit sowie Zuverlässigkeit bei den Bring- und Abholzeiten sind ebenso wichtig wie das Vertrauen in unsere fachliche Kompetenz und in die pädagogische Arbeit, die wir leisten. Darüber hinaus wünschen wir uns einen respektvollen Umgang mit den bestehenden Regeln der Kindertagespflege. Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft basiert auf offenem Austausch, gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Bestreben, das Kind bestmöglich zu begleiten.

Gesundheit und Ernährung

Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder haben in unserer Kindertagespflegestelle einen sehr hohen Stellenwert, dass sie die Grundlage für eine gute Entwicklung der Kinder darstellen. Eine gesunde ausgewogene und kindgerechte Ernährung gehört ebenso dazu wie ausreichend Bewegung, frische Luft und ein achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper.

Ernährung

In unserer Tagespflege legen wir großen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung. Frische, möglichst regionale und saisonale Lebensmittel stehen bei uns im Mittelpunkt. Obst, Gemüse und Vollkornprodukte sind fester Bestandteil unseres täglichen Speiseplans, denn eine gute ausgewogene Ernährung bildet die Grundlage für Wohlbefinden, Wachstum und Lernfreude.

Täglich bieten wir zwei vollwertige Mahlzeiten an. Der Tag beginnt mit einem abwechslungsreichen und gesunden Frühstück. Einmal pro Woche backen wir gemeinsam mit den Kindern ein nahrhaftes Vollkornbrot, das nicht nur gut schmeckt, sondern auch das Bewusstsein für Lebensmittel stärkt. Unsere Frühstücksvariationen reichen von frischem Vollkornbrot mit gesunden Aufstrichen bis hin zu Porridge oder Haferflocken mit Joghurt und frischem Obst.

Auch das Mittagessen bereiten wir mit Sorgfalt und frischen Zutaten zu. Hierfür nutzen wir eine wöchentlich gelieferte Gemüsebox vom Bio-Bauernhof aus der Nachbarschaft, die uns mit saisonalem Gemüse aus der Region versorgt. Auf den Verzehr von Schweinefleisch verzichten wir gänzlich. Für ausreichend Flüssigkeit sorgen wir mit stillem Wasser, das den ganzen Tag über frei zugänglich ist.

Die gemeinsamen Mahlzeiten lassen Kinder Gemeinschaft erleben und bieten immer Raum für einen kommunikativen Austausch über die Erlebnisse des Tages. Ganz nebenbei etabliert sich hier eine Tischkultur.

Gesundheit in der Kindertagespflegestelle

Ein wertschätzender und entspannter Umgang trägt maßgeblich zur Gesundheit der Kinder bei. Wenn Kinder sich wertgeschätzt und willkommen fühlen, fühlen sie sich sicher und sich die Welt aneignen und explorieren. Weitere Aspekte, die zur Gesundheit der Kinder beitragen, sind wettergerechte Kleidung (Regen oder Sonne) und ein ausreichender Sonnenschutz in den Sommermonaten. Die Kinder sollten morgens gut eingecremt in der Kindertagespflege ankommen. In den Räumen der Bärenhöhle sorgen wir durch regelmäßiges Lüften und/oder Beschattung im Sommer für ein gutes Raumklima. Das regelmäßige Wechseln der Bettwäsche sowie das Waschen dieser und der sonst genutzten Wäsche (Lätzchen) ist obligat.

Sauberkeitserziehung

Wir begleiten die Kinder liebevoll beim Erlernen von Körperpflegeroutinen wie Händewaschen, Nase putzen oder dem Gang zur Toilette. Dabei geht es nicht nur um die reine Sauberkeit, sondern auch um das Stärken der Selbständigkeit, des Körpergefühls und der Eigenverantwortung. Rituale und kindgerechte Erklärungen helfen dabei, Hygiene spielerisch in den Alltag zu integrieren. Waschbecken, Seife und Handtücher sind gut erreichbar und kindgerecht gestaltet, sodass die Kinder aktiv mitmachen können. Auch das Wickeln erfolgt in einer ruhigen, wertschätzenden Atmosphäre, bei der das Kind aktiv mit einbezogen wird.

Vorhandene Vertretungsregelung

Bei Erkrankung einer Kindertagespflegeperson aus unserer Gruppe, steht eine weitere qualifizierte Kindertagespflegeperson als Vertretung zur Verfügung, die durch ihre regelmäßige Anwesenheit den zu betreuenden Kindern und ihren Eltern schnell vertraut ist.

Abschiede und Übergänge

Den Abschied aus der Kindertagespflegegruppe gestalten wir liebevoll und bereiten die Kinder mit Hilfe von Büchern und Gesprächen darauf vor, dass ein Wechsel in eine Kita bevorsteht. Hilfreich dazu ist eine Kooperation mit einer Kita, die wir anstreben. Während der geplanten Besuche in der Kita haben die Kinder die Möglichkeit zu erleben, wie Kita sein wird. Dort sind die Gruppen größer, es gibt ältere Kinder und die Räumlichkeiten unterscheiden sich zu den bekannten Räumen der Großtagespflege. Kurz bevor die Kinder unsere Großtagespflege verlassen, feiern wir alle gemeinsam ein Abschiedsfest, um das Besondere der Situation noch einmal hervorzuheben. Hierzu erhalten die Kinder, die uns verlassen ein kleines Geschenk und ihr Portfolio mit einem Abschiedsbrief.

Qualitätssicherung der Arbeit

Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu sichern, besuchen wir regelmäßig Fortbildungen zu relevanten Themen der Kindertagespflege. Dies dient auch dazu die abgeschlossene Qualifizierung Kindertagespflege aktuell und aufrecht zu erhalten; die Kommune schreibt dazu mindestens 10 Stunden Fort- und Weiterbildung im Betreuungsjahr vor. Darüber hinaus ist die Vernetzung mit anderen Fachkräften und Institutionen wichtig. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Kindertagespflege, die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt sowie Beratungsstellen ermöglicht eine ganzheitliche Unterstützung der Kinder und Familien. Auch der Kontakt zu umliegenden Kitas wird je nach Bedarf aufgenommen, um Übergänge gut zu gestalten und dem Kind eine bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen. Wir bewahren die Schweigepflicht über alle Informationen, die wir über die Kinder, Eltern und Mitarbeiter erhalten. Wir teilen keine Informationen über die Kinder, Eltern und Mitarbeiter an unbefugte Dritte. Wir sind uns bewusst, dass die Schweigepflicht auch nach dem Ende der Kindertagespflegestelle gilt.

Persönliche Daten bewahren wir geschützt vor dem Zugriff dritter während der Dauer der Betreuung auf.

Die Schweigepflicht und der Datenschutz treten außer Kraft bei relevanten Anhaltspunkten der Kindeswohlgefährdung.